

Erste Mieterführerscheine ausgegeben

Stadt bescheinigt Flüchtlingen Kenntnisse unter anderem beim Bedienen von Haushaltsgeräten

RENDSBURG Probleme mit der Haus- und Gerätetechnik, der Mülltrennung und der Einhaltung der Hausordnung sollen mit dem „Mieterführerschein für Flüchtlinge“ behoben werden.

Kürzlich wurden die ersten acht Bescheinigungen in Rendsburg ausgeteilt, die potenziellen Vermietern anzeigen sollen, dass der Inhaber seinen Mietvertrag ordnungsgemäß erfüllen kann.

Acht Geflüchtete, alle aus arabisch sprechenden Ländern, haben an dem Kurs teilgenommen. Bei dem Büdelsdorfer Unternehmen „City Immobilien“ lernten sie, wie man richtig heizt und lüftet.

Zudem erfuhren sie das Wichtigste zu den Themen „Hausordnung“ und „Mietvertrag“. Im Rendsburger Elektronikmarkt „euronics“ wurden die Teilnehmer über die korrekte Handhabung von Haushaltsgeräten informiert. Bei der Abfallwirtschaftsgesellschaft stand das Trennen von Müll auf dem Kursprogramm.

Eine passende Wohnung zu finden sei aktuell für die Asylbewerber schwierig, stellte Heiko Reinken, Fachdienstleiter Flüchtlingshilfe und Integration im Rendsburger Rathaus, fest. Aber er betonte: „Wir setzen niemanden auf die Straße, wir kümmern uns um alle.“ Sein Stellvertreter Uwe Jensen sagte: „Wir hoffen, dass die Mieterführerscheine helfen, eine Wohnung zu finden und in Rendsburg richtig heimisch zu werden.“ *be*



Heiko Reinken (rechts), Fachdienstleiter Flüchtlingshilfe, und sein Stellvertreter Uwe Jensen (von links) überreichten Rami Chihada, Atef Al Kharsan und Andom Geremedhn Mieterführerscheine. *BE*